

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesänge aus Goethe's Faust

Kreutzer, Conradin

Wien, 1836

No. 5. Faust im Studierzimmer

urn:nbn:de:bsz:31-10005

FAUST IM STUDIERZIMMER
nach seinem Spaziergange.

Andante moderato. Mit Ruhe.

Faust. Ver = las = sen hab' ich Feld und
Au = en, die ei = ne tie = fe Nacht be = deckt, mit ah = nungs = vol = lem heil = gem Grau = en in
uns die bes' = re See = le weckt. Ent = schla = fen sind nun wil = de Trie = be, mit

Piano-Forte. *mf* *p* *mf* *ff* *pp*



T. et V. 2805.

je dem un-ges-tü-men Thun; es re-get sich die Men-schen-lie-be, die

Lie-be Got-tes regt sich nun. Ach wenn in uns' rer en-gen

Zel-le die Lampe freundlich wie der brennt, dann wird's in unserm Bu-sen

T. et V. 2805.

hel = le , im Her = zen, das sich selber kennt. Ver = nünft fängt wieder an zu
 spre = chen , und Hoffnung wie - der an zu blühn , man sehnt sich nach des Lebens
 Bä = = chen, ach! nach des Le = = bens Quel = le — hin.

T. et V. 2805.